

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 43 (1967-1968)
Heft: 4

Artikel: Möglichkeiten und Gründe für eine Beendigung des Krieges in Vietnam
Autor: Muralt, H.v.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-703954>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Möglichkeiten und Gründe für eine Beendigung des Krieges in Vietnam

Von Oberstlt. H. v. Muralt, Zürich

Der nun schon viele Jahre dauernde und überaus harte Krieg in Vietnam wird in der gesamten Welt – mit wenigen Ausnahmen – immer mehr verurteilt, wie man das in der Presse oder am Fernsehen etc. fast täglich feststellen kann. Da viele Völker die Folgen des Zweiten Weltkrieges heute noch spüren und sie hören, mit welchen Mitteln und Methoden der Krieg in Vietnam geführt wird, wünschen sie alle keine neue große Auseinandersetzung mit den Waffen, zumal sie fürchten, daß dann früher oder später doch noch Atomwaffen eingesetzt werden.

Der Krieg ist vor allem für die junge Generation unpopulär. Die hohen Verluste der Kampfverbände beider Parteien und die unermeßlichen Leiden der Zivilbevölkerung sind für sie ein abschreckendes Beispiel. Die großen Zusammenhänge im weltpolitischen Geschehen interessieren die junge Generation im großen und ganzen nur wenig; sie protestiert und demonstriert (insbesondere die Studenten) gegen alles, was nach ihrer Meinung ungerecht, widersinnig und überholt ist und was überhaupt mit Krieg zusammenhängt. Für viele junge Leute steht der Wohlstand und das schöne Leben leider an erster Stelle. Man muß sich daher ernstlich fragen, wie sich die junge Generation verhalten wird, wenn ihr Land unverhofft und unerwartet in einen Krieg hineingezogen würde. Ob sie sich in diesem Falle wohl auf sich selbst besinnen und ihre Pflicht gegenüber dem Vaterland in allen Belangen tun wird? Wir hoffen es!

Warum Amerika den Krieg in Vietnam vorläufig weiterführt

Wir wollen hier nur kurz erläutern, welches wohl die Gründe sind, die Amerika heute noch veranlassen den Krieg in Vietnam trotz sehr hoher Verluste (über 100 000 Mann) und erheblicher Schwierigkeiten aller Art und trotz der schlechten Stimmung in der Welt und im eigenen Lande fortzusetzen. Amerika muß deshalb zweifellos wichtige und ganz bestimmte Gründe haben. Soweit sich diese überhaupt feststellen lassen, scheint es sich vor allem um folgende Gründe zu handeln:

- Schutz der nichtkommunistischen Länder vor einer Aggression und Eroberung; dies bezieht sich in der Hauptsache auf Indien, Burma, Thailand, Indonesien, Südkorea und Formosa.
- Das Offenhalten des strategisch wichtigen Seeweges nach Australien, Japan und den Philippinen.
- Die militärische Ueberwachung Chinas und die Bindung starker Streitkräfte der beiden großen asiatischen Mächte in diesem Raume.
- Das Sammeln überaus wichtiger Erfahrungen und die günstige Gelegenheit, zahlreiche Truppenverbände im Dschungelkrieg auszubilden und hierbei verschiedene neue Waffen auszuprobieren.
- Die schwere Bombardierung von Nordvietnam in immer größerer Nähe der chinesischen Grenze und die häufige Verletzung des Luftraumes durch Aufklärungsflugzeuge haben anscheinend den Zweck, China zum direkten Eingreifen in den Krieg zu veranlassen, was dann sehr wahrscheinlich den Einsatz von Atomwaffen seitens Amerikas zur Folge hätte.

Hierdurch könnten die Vereinigten Staaten zwei wichtige Ziele erreichen:

1. Die Zerstörung der chinesischen Rüstungsindustrie, insbesondere die Produktionsstätten von Atomwaffen deren Standorte den Amerikanern genau bekannt sind; dies läge sogar im Interesse von Rußland.
2. Die baldige und doch noch erfolgreiche Beendigung des Krieges bei Wahrung des Prestiges.

Wichtige Gründe für die Beendigung des Krieges

Trotz der oben erwähnten Gründe für die Fortsetzung des Krieges durch Amerika sind aber andererseits eine ganze Reihe von ernsten Schwierigkeiten und Gefahren vorhanden, welche die Vereinigten Staaten evtl. zur Beendigung des Krieges in Vietnam veranlassen könnten.

Diese Gründe lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Die ständig zunehmende Opposition in der Welt.
- Ernstliche Meinungsverschiedenheiten innerhalb der amerikanischen Regierung und den Parteien, die wachsende Unzufriedenheit im amerikanischen Volke über die geringen Erfolge im Vietnamkrieg – trotz riesiger Anstrengungen und Materialaufwendungen – sowie die hohen Verluste.

- Der ununterbrochene und scheinbar unerschöpfliche Nachschub an modernen Waffen und Material aus Rußland und China zur Unterstützung Nordvietnams und des Vietcong; dies könnte auf die Dauer den Erfolg der Amerikaner ernstlich in Frage stellen, insbesondere dann, wenn die südvietnamesische Armee schwere Rückschläge erleiden sollte.
- Ein erneuter Vorstoß der Nordkoreaner nach Süden (die häufigen Grenzverletzungen in der letzten Zeit deuten darauf hin). Dies wäre eine weitere Ausweitung des Krieges, was die Amerikaner einer noch größeren Belastung aussetzen würde.
- Die beharrliche Weigerung der Regierung von Nordvietnam – auch bei einer Einstellung der Bombardierungen etc. – sich zu Friedensverhandlungen bereitzuerklären. Diese Weigerung beruht wohl hauptsächlich auf der großen und wirksamen Hilfe durch Rußland und China und auf wesentlichen Erfolgen in Südvietnam und schließlich auf der Annahme, daß Amerika auf Grund der schlechten Stimmung im eigenen Lande und der starken Opposition in der übrigen Welt, den Krieg von selber einstellen wird.
- Der allgemeine Wunsch des südvietnamesischen Volkes nach Frieden auf Grund der unermeßlichen Leiden, Zerstörungen und Verluste sowie die Sympathie eines großen Teiles der Bevölkerung für den Vietcong könnte dazu führen, daß die heutige Regierung wieder gestürzt und durch ein Regime ersetzt wird, welches den Abzug der Amerikaner verlangt.
- Einstimmig oder mehrheitlich gefaßte Resolutionen im Sicherheitsrat oder in den Vereinten Nationen in bezug auf die Einstellung der Feindseligkeiten, welche Amerika – als Mitglied dieser Institutionen – zur Annahme verpflichtet würde.
- Ein mögliches Ultimatum oder ein direktes Eingreifen der Sowjetunion oder Chinas, falls Amerika den Beschlüssen zur Beendigung des Krieges nicht nachkommen sollte.
- Eine mögliche Verständigung zwischen Rußland und China trotz aller Gegensätze – auf Grund der Doktrin: «Asien den Asiaten».

* * *

Alle diese oben aufgeführten Möglichkeiten und Gründe könnten (einzeln oder im Zusammenwirken) vielleicht tatsächlich eine baldige Beendigung des Krieges in Vietnam herbeiführen.

Aber welche Folgen wären wohl damit verbunden, wenn Amerika hierdurch eine schwere Einbuße seines Prestiges in der Welt erleiden würde.

Was geschieht, wenn sich die Vereinigten Staaten deswegen z. B. aus Europa zurückziehen oder ihre bisherigen Interessen im Mittelmeer oder in Afrika aufgeben würden?

Dies könnte unter Umständen zur Auflösung der Nato und verschiedener bisheriger Bündnisse und Abmachungen führen und eine ganz neue Lage schaffen.

Bei einem zunehmenden Einfluß der Russen im Mittelmeer wäre es sehr gut möglich, daß der Krieg zwischen den arabischen Staaten und Israel bald wieder ausbrechen wird. Auch China würde in diesem Falle nicht untätig bleiben; so besteht unter anderem die Gefahr, daß es Indien und andere nichtkommunistische Länder angreifen und besetzen wird.

Zweifellos würden durch solche Vorgänge neue gefährliche Spannungen in der Welt geschaffen. Die Welt aber und vor allem Europa, brauchen dringend Frieden, Ruhe und Ordnung für den Aufbau und den notwendigen Zusammenschluß der Völker. Dies wäre auch im Interesse unseres Landes sehr zu wünschen.



Hotel de la Gare

Bienne

Telefon 2 74 94

A. Scheibli, propriétaire

Gepflegte Küche - Cuisine soignée
Moderne Zimmer - Tout confort